

Mit großen Schritten Richtung Herbst

Energiekrise und Eintrittspreise, Personalmangel und Prügeleien, Brüste und Badestellen – die Themen der Anfragen, die in letzter Zeit bei mir in der Pressestelle der DGfDB eingingen, könnten vielfältiger nicht sein. Christian Mankel, Eric Voß, Michael Weilandt und ich haben gemeinsam die lange Liste abgearbeitet und für reichlich mediale Präsenz unseres Verbandes, vor allem aber unserer Bäder im Allgemeinen, gesorgt. Dem einen oder anderen sind unsere Links auf Facebook zu den Artikeln und Fernsehbeiträgen vielleicht bereits aufgefallen. Wenn nicht, hier geht es zu unseren Social-Media-Kanälen:



Direkt zu
www.facebook.com/DieDGfDB



Direkt zu
www.instagram.com/die_dgfdb

Zwei der oben genannten Stichworte, die Energiekrise und der Personalmangel, waren auch die zentralen Themen unserer Frühjahrssitzung der Ausschüsse in Itzehoe. Nachdem wir in der Juni-Ausgabe aufgrund des Redaktionsschlusses zunächst nur eine kleine Bilderstrecke veröffentlichen konnten, hat Michael Weilandt nun ab Seite 462 die wichtigsten Ergebnisse zusammengefasst. Frits van de Sande, einer der Referenten in Itzehoe, stellt sein Thema, die „Beheizung von Schwimmbädern mit Hilfe von geothermischer Energie aus einer einzigen Bohrung“, in einem separaten Beitrag (siehe Seite 440 ff.) ausführlich vor. Er ist auch noch auf der Suche nach einem deutschen Bad für ein Pilotprojekt und freut sich auf Nachrichten an [✉ info@notuspid.nl](mailto:info@notuspid.nl)

Neben der Geothermie sind auch mobile Wärmespeicher und die Solarthermie unerlässlich auf dem Weg weg von den fossilen Brennstoffen, für den es schon heute viele innovative Vorreiter innerhalb der Bäderszene gibt, die auch auf der interbad vom 25. bis 28. Oktober in der Messe Stuttgart zusammenkommen werden. Die Corona-Pandemie war ein Katalysator für die Digitalisierung im Markt, die jetzigen energetischen Entwicklungen sind ein Katalysator für die Wärmewende bis 2030 und den klimaneutralen Gebäudebestand der Zukunft.

Völlig klar also, dass Klimaschutz auch auf dem DGfDB-Kongress 2022 im Rahmen der Messe eine große Rolle spielen wird, einmal mit Blick auf den Bäderbau und einmal mit Blick auf die TGA. Daneben wird es Themenblöcke zur Bäderversorgung, zur Wasseraufbereitung und zum Personal geben. Außerdem gibt es unter dem Titel „Moderner Bäderbau aus Sicht der ‚KOK-Richtlinien für den Bäderbau 2022‘“ das Rollout der neuen Ausgabe. Das vollständige Programm mit den genauen Zeiten veröffentlichen wir demnächst auf www.baederportal.com und natürlich auch hier im AB.

Ich freue mich auf spannende Begegnungen und Themenimpulse im Herbst!

Ihre *Ann-Christin von Kieter*



*Ann-Christin von Kieter,
Chefredakteurin, Online-
und Social-Media-Redakteurin
sowie Pressesprecherin*